



## MAN STÜRZTE SICH ZUR SONNTAGSZEIT

Man stürzte sich zur Sonntagszeit, hellai lilaililo, ins frisch geölte Eisenkleid, hellai lilaililo, und stellte fest, oh wie gemein, hellai lilaililo, beim waschen ging die Rüstung ein hellai lilaililo.

Ref: Hellai lilaililo, schön war die Ritterszeit, hellai lilaililo, voller Gemütlichkeit.

Beim Turnier, da kriegt der Rittersknapp, ... , zwei Schüsse an der Rüstung ab, ... , die Oma Ritter hat Verdruss, ... , weil sie die Löcher stopfen muss, ... Ref.

Die Tochter Ritter hat im Hein, ... , ein ganz verliebtes Steldichein, ... , doch leider gab's kein Happy-End, ... , s'Visier vom Ritter war verklemmt, ... Ref.

Einst kam, oh welcher Ritterfluch, ... , die Tante Ritter zu Besuch, ... , doch Ritters waren nicht zu Haus, ... , sie raubten grad ein Kloster aus, ... Ref.

Die Mama Ritter rührt im Topf, ... , das Erbsenmuss mit Schweinekopf, ... , doch immer wenn sie husten muss, ... , bläst sie den Russ ins Erbsenmus, ... Ref.

Die Ritterkinder, welch ein Jammer, ... , die spielen bei Regen in der Kammer, ... , es rostet nachts das Wickelkind, ... , dess' Höschen halt aus Harnisch sind, ... Ref.

Es klemmt der beste Reissverschluss, ... , wenn man ihn häufig öffnen muss, ... , drum hängt bei Ritters allzumal, ... , der Büchsenöffner im Rittersaal, ... Ref.

Die Zugbrücke rasselt um Mitternacht, ... , die Ketten schleifen, das Gespenst erwacht, ... , im rostigen Arm den Kopf es trägt, ... , das Kettenhemd die Fliesen fegt, ... Ref.



